



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	—	—	—	—	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	—	—
ergbau	—	—	—	—	13	abteilung	237	x
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	10	17 099 206
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	43
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	kg	48
.	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	12	x
.	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke.	70	x
erzeugnisse .	kg	10	9 609 047	79 693	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	kg	14
oren,	6	x	148 319	14	1394	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	4
.	12	x	495 480	25	1395	auch konfektioniert	kg	12
. g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	65
.	11	.	2 885 581	1 053 160	1399	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	5	x
.	t	.	97 467	125 671	14	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	49	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	141	daraus (ohne Bekleidung)	19	x
.	4	.	85 542 600	116 086	1411	Technische Textilien	4	x
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	11	1 075 085
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	19	5 795 500
.	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	11	x
kg	55	.	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	12	x
t	2	.	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	—	—
t	7	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	4
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1499	und Berufsbekleidung)	St	4
.	24	x	474 688	17	15	Wäsche.	2	x
.	24	x	465 843	18	1511	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	33	x
ereitungen,	kg	2	.	.	1512	Pelzwaren	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Strumpfwaren.	16	x
in einem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	13	x
.	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	—	—
ereitet	.	.	.	.	1599	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	—	—
Güter-	.	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	—	—
	.	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	—	—
	.	.	.	.	1599	und gefärbte Felle.	—	—
	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	—	—
	.	.	.	.	1599	Schuhe	—	—
	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	—	—
	.	.	.	.	1599	abteilung	—	—

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen – Unternehmen und Investitionen –

2011



Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

– Unternehmen und Investitionen –

2011

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Methodischer Hinweis	5
Definitionen	6
Veröffentlichungen	6
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	7

Tabellenteil

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen des Ausbaugewerbes 2011 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	8
2. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	10
3. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen	11
4. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtleistung und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2002 – 2011	13

Grafiken

Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2007	14
--	----

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Vorbemerkungen

Der hier vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung. Mit Beginn des Jahres 1996 wurden die Statistiken des Baugewerbes auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (**WZ 93** – / Baugewerbe)“ umgestellt. Sie beruht auf der durch Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990, ABl. EG Nr. L293 vom 24. Oktober 1990¹⁾ für alle EU-Mitgliedstaaten verbindlich eingeführten NACE²⁾ Rev. 1. Gemäß dieser Verordnung besteht für die EU-Mitgliedstaaten die Verpflichtung, Daten für Wirtschaftszweige nur noch nach dieser Systematik zu erheben und darzustellen. Damit wurde die bisher verwendete „Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ abgelöst. Der Vorteil dieser Umstellung liegt darin, dass nunmehr statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer einheitlichen Systematik erstellt werden. Seit Januar 2003 gilt die überarbeitete Ausgabe WZ 2003. **Ab Januar 2009** wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit dem Nachweis der Daten aus dieser Erhebung werden wichtige Informationen über den Umsatz, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen geliefert. Die unternehmensbezogenen Angaben dieser Statistik ergänzen die vierteljährliche und jährliche Berichterstattung, zu der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig sind, und geben zugleich Auskunft über die Größenstruktur und den Konzentrationsgrad nach Wirtschaftszweigen der im Ausbaugewerbe tätigen Unternehmen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit Artikel 2 der Statistikänderungsverordnung (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. sind getrennt zur Berichtspflicht herangezogen worden. Die Angaben beziehen sich immer auf das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die (Unternehmens-)Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden durch die (Betriebs-)Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Statistischer Bericht E III 2) und die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III 1) ergänzt und aktualisiert.

Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz.

1) Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 293 vom 24. Oktober 1990 – 2) Nomenclature générale des Activités économiques dans les Communautés Européennes (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mit-helfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende). Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am 30. September.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen rechtlich selbstständigen Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

Zu diesen Umsätzen zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhr-löhne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke

und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert), sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen. Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.2 veröffentlicht.

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
(Auszug)

Abteilung Gruppe Klasse		Bezeichnung
43.2/43.3		Ausbaugewerbe insgesamt
41		Hochbau
41.1		Erschließung von Grundstücken; Bauträger
	41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
	41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
	41.10.3	Bauträger für Wohngebäude
43		Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
43.2		Bauinstallation
	43.21.0	Elektroinstallation Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen
	43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation Installation von Elektroheizungsanlagen (ohne Fußleistenheizungen) Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
	43.29	Sonstige Bauinstallation
	43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
	43.29.9	sonstige Bauinstallation a. n. g. Einbau, Reparatur und Instandhaltung von Aufzügen und Rolltreppen Installation von Aufzügen und Rolltreppen; Blitzableitern sonstige Bauinstallation (ohne Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen)
43.3		Sonstiger Ausbau
	43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
	43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente o. Ä. aus Holz Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Kunststoffen Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Metall
	43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei Parkettlegerei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Estrichlegerei Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
	43.34	Malerei und Glaserei
	43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
	43.34.2	Glasergewerbe
	43.39	sonstiger Ausbau, a. n. g.

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2011 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
43.2	Bauinstallation	5 418 257	7 550	352	63 068
	davon				
43.21.0	Elektroinstallation	2 238 302	3 838	222	26 715
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation	2 511 741	3 242	—	27 562
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	393 259	230	130	3 811
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	274 955	240	—	4 980
43.3	Sonstiger Ausbau	2 042 906	4 735	254	40 389
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	109 954	—	—	1 065
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	535 583	2 671	9	9 991
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	245 668	28	47	4 259
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	1 112 242	2 036	198	23 627
43.34.2	Glasergewerbe	30 687	—	—	1 350
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	7 461 163	12 285	606	103 457
	Nachrichtlich:				
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	303 875	3 923	355	1 629
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten				
	20 – 49	3 559 382	7 260	519	52 164
	50 – 99	1 478 113	1 441	86	18 843
	100 – 199	857 975	1 066	—	8 095
	200 – 249	.	.	.	.
	250 – 399	406 582	41	—	6 173
	400 – 499	.	.	.	.
	500 und mehr	854 774	2 351	—	15 663
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR				
	unter 1 000	22 234	12	—	437
	1 000 bis unter 2 500	1 088 622	1 318	506	18 493
	2 500 bis unter 5 000	1 828 312	3 770	99	28 182
	5 000 bis unter 25 000	2 654 211	4 602	—	30 601
	25 000 bis unter 50 000	609 063	233	—	5 920
	50 000 und mehr	1 258 715	2 351	—	19 820

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Beschäftigte aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 3) Umsatz aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 4) anderweitig nicht genannt

Noch: **1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2011 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
		insgesamt	darunter		je Beschäftigten ²⁾	Verhältnis zum Umsatz ³⁾	
			selbsterstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke			
1 000 EUR			EUR	%	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	70 970	1 693	1 677	1 622	1,3	9 175
43.21.0	davon Elektroinstallation	30 775	1 099	1 093	1 582	1,4	3 183
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation	30 804	369	347	1 576	1,2	4 445
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	4 171	66	—	1 512	1,1	399
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	5 220	159	237	2 613	1,9	1 148
43.3	Sonstiger Ausbau	45 378	564	1 054	2 229	2,2	9 666
	darunter						
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	1 065	—	—	1 123	1,0	92
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	12 671	564	—	2 552	2,4	1 658
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	4 334	—	—	2 110	1,8	1 180
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	25 861	—	1 054	2 163	2,3	3 614
43.34.2	Glasergewerbe	1 350	—	—	4 091	4,4	3 040
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	116 348	2 257	2 731	1 815	1,6	18 841
	Nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	5 907	19	13	11 885	1,9	3 805
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	20 – 49	59 943	899	2 494	1 698	1,7	12 592
	50 – 99	20 370	928	237	1 598	1,4	2 020
	100 – 199	9 161	271	—	1 497	1,1	1 277
	200 – 249	.	.	.	.	.	.
	250 – 399	6 214	159	—	2 480	1,5	202
	400 – 499	.	.	.	.	.	.
	500 und mehr	18 014	—	—	3 366	2,1	2 603
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR						
	unter 1 000	449	—	—	728	2,0	36
	1 000 bis unter 2 500	20 317	195	—	1 306	1,9	3 935
	2 500 bis unter 5 000	32 051	1 071	1 677	1 743	1,8	7 729
	5 000 bis unter 25 000	35 203	765	1 054	1 882	1,3	4 017
	25 000 bis unter 50 000	6 153	225	—	1 923	1,0	292
	50 000 und mehr	22 171	—	—	2 898	1,8	2 831

Anmerkungen Seite 8

2. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			
		Anzahl				
43.2	Bauinstallation	970	805	43 758	1 350 157	5 418 257
	davon					
43.21.0	Elektroinstallation	420	336	19 459	591 641	2 238 302
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	459	391	19 542	592 725	2 511 741
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	56	49	2 759	94 242	393 259
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	35	29	1 998	71 549	274 955
43.3	Sonstiger Ausbau	488	411	20 355	573 598	2 042 906
	darunter					
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	29	24	948	24 345	109 954
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	144	130	4 965	135 595	535 583
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	66	55	2 054	58 956	245 668
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	237	191	11 955	343 224	1 112 242
43.34.2	Glasergerwerbe	8	8	330	8 577	30 687
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 458	1 216	64 113	1 923 755	7 461 163
	Nachrichtlich:					
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	12	11	497	25 832	303 875
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten					
	20 – 49	1 198	989	35 310	956 361	3 559 387
	50 – 99	194	169	12 751	378 204	1 478 114
	100 – 199	47	41	6 120	216 854	857 976
	200 – 249	7	.	.	.	.
	250 – 399	8	8	2 506	89 992	406 582
	400 – 499	1	.	.	.	.
	500 und mehr	3	3	5 352	210 355	854 773
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR					
	unter 1 000	26	16	617	11 178	22 234
	1 000 bis unter 2 500	589	476	15 554	378 719	1 088 622
	2 500 bis unter 5 000	529	451	18 384	511 412	1 828 312
	5 000 bis unter 25 000	285	246	18 708	611 537	2 654 211
	25 000 bis unter 50 000	19	18	3 199	116 236	609 063
	50 000 und mehr	10	9	7 651	294 668	1 258 715

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) anderweitig nicht genannt

**3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamt- umsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
Anzahl			1 000 EUR		EUR	%	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	47	42	5 549	605 711	18 463	3 327	3,0
Duisburg	38	31	1 612	163 586	1 847	1 146	1,1
Essen	68	54	3 593	467 804	6 977	1 942	1,5
Krefeld	15	12	618	76 475	1 152	1 865	1,5
Mönchengladbach	21	19	895	90 578	769	859	0,8
Mülheim an der Ruhr	8	6	528	51 777	462	876	0,9
Oberhausen	33	26	1 205	112 668	1 391	1 154	1,2
Remscheid	6	3	153	12 873	53	349	0,4
Solingen	3	3	160	8 901	256	1 600	2,9
Wuppertal	19	14	810	84 684	681	840	0,8
Kreise							
Kleve	23	19	1 508	203 490	1 634	1 084	0,8
Mettmann	28	25	1 937	274 488	3 815	1 970	1,4
Rhein-Kreis Neuss	21	16	724	69 447	1 130	1 560	1,6
Viersen	16	14	597	70 599	985	1 650	1,4
Wesel	47	37	1 775	157 312	2 537	1 429	1,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	393	321	21 664	2 450 393	42 152	1 946	1,7
Kreisfreie Städte							
Bonn	32	25	1 205	122 797	1 598	1 326	1,3
Köln	74	64	4 212	728 139	5 628	1 336	0,8
Leverkusen	10	8	347	37 937	403	1 160	1,1
Kreise							
Städteregion Aachen	39	31	1 523	136 085	2 951	1 938	2,2
darunter kreisfreie Stadt Aachen	10	9	406	35 545	490	1 207	1,4
Düren	21	15	627	61 560	971	1 548	1,6
Rhein-Erft-Kreis	25	22	872	103 875	1 631	1 870	1,6
Euskirchen	16	12	646	87 151	571	883	0,7
Heinsberg	20	15	677	82 266	935	1 381	1,1
Oberbergischer Kreis	21	19	868	115 148	1 067	1 229	0,9
Rhein.-Berg. Kreis	20	17	895	133 297	3 184	3 558	2,4
Rhein-Sieg-Kreis	48	45	1 596	179 526	3 356	2 103	1,9
Reg.-Bez. Köln	326	273	13 468	1 787 782	22 295	1 655	1,2
Kreisfreie Städte							
Bottrop	9	9	307	39 171	487	1 587	1,2
Gelsenkirchen	27	23	1 334	143 394	4 207	3 153	2,9
Münster	35	28	1 813	217 727	3 600	1 986	1,7

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamt- umsatz	Aktiviererte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
Anzahl			1 000 EUR		EUR	%	
Kreise							
Borken	60	50	2 659	368 386	4 707	1 770	1,3
Coesfeld	27	24	892	96 253	1 595	1 788	1,7
Recklinghausen	61	49	2 332	208 444	3 556	1 525	1,7
Steinfurt	52	43	2 009	219 067	3 762	1 873	1,7
Warendorf	32	27	1 100	113 515	1 864	1 695	1,6
Reg.-Bez. Münster	303	253	12 446	1 405 958	23 779	1 911	1,7
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	17	15	617	100 690	773	1 253	0,8
Kreise							
Gütersloh	37	32	1 744	207 453	3 585	2 056	1,7
Herford	25	19	906	101 129	1 210	1 336	1,2
Höxter	12	10	461	43 019	817	1 773	1,9
Lippe	25	20	1 095	106 924	1 480	1 352	1,4
Minden-Lübbecke	18	15	666	82 843	1 476	2 216	1,8
Paderborn	35	32	1 533	198 705	3 684	2 403	1,9
Reg.-Bez. Detmold	169	143	7 022	840 763	13 027	1 855	1,5
Kreisfreie Städte							
Bochum	33	27	1 181	123 844	1 111	940	0,9
Dortmund	40	37	1 315	134 135	2 230	1 695	1,7
Hagen	10	7	503	40 023	404	803	1,0
Hamm	17	17	686	59 550	1 187	1 730	2,0
Herne	19	15	613	52 235	751	1 224	1,4
Kreise							
Ennepe-Ruhr Kreis	16	14	500	52 997	860	1 719	1,6
Hochsauerlandkreis	22	19	876	99 830	1 889	2 156	1,9
Märkischer Kreis	26	22	757	65 114	1 018	1 345	1,6
Olpe	4	3	152	16 233	163	1 072	1,0
Siegen-Wittgenstein	23	16	1 077	133 821	2 272	2 109	1,7
Soest	29	26	1 067	123 673	2 183	2 046	1,8
Unna	28	23	786	74 807	1 024	1 303	1,4
Reg.-Bez. Arnsberg	267	226	9 513	976 261	15 089	1 586	1,5
Nordrhein-Westfalen	1 458	1 216	64 113	7 461 157	116 342	1 815	1,6

Anmerkungen Seite 11

**4. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtleistung
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2002 – 2011
– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003)**) –**

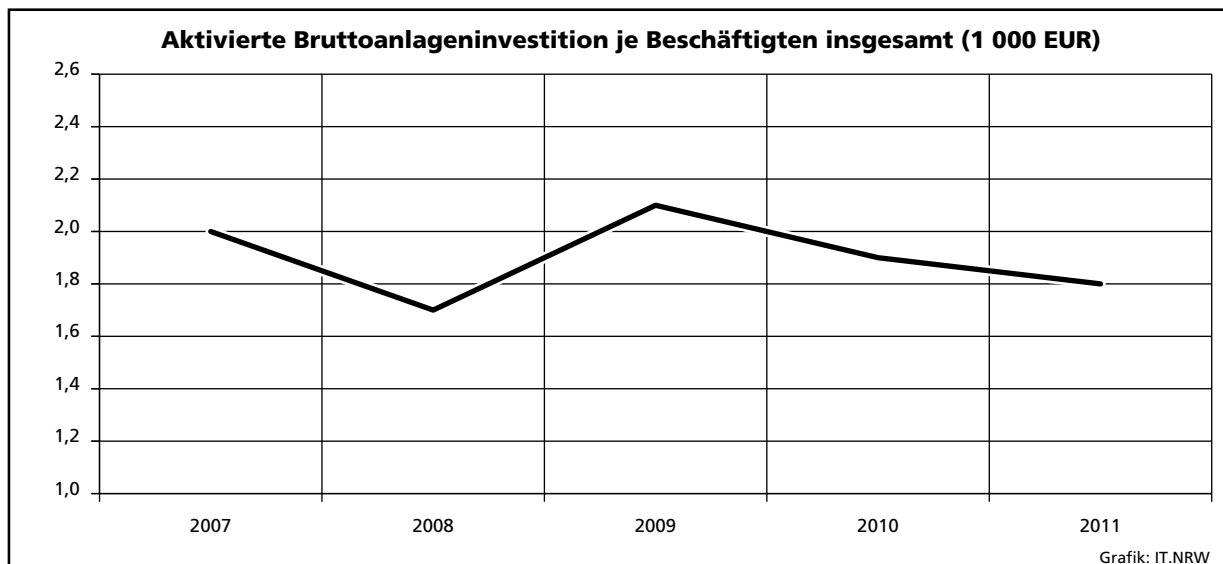
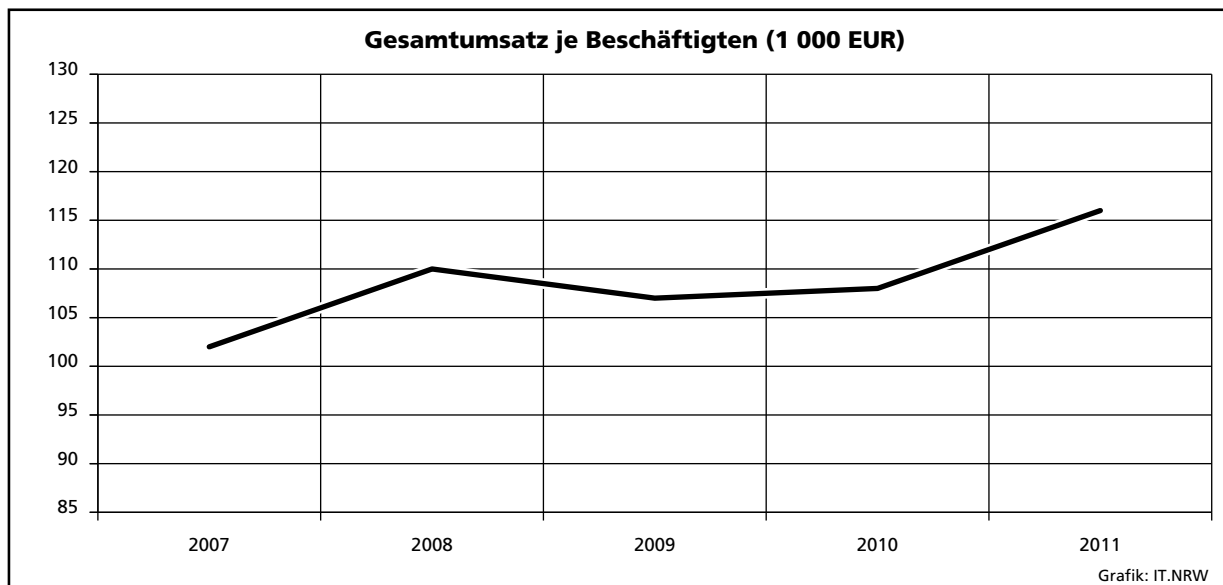
Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006
Unternehmen	Anzahl	1 319	1 230	1 160	1 151	1 085
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	984	923	874	848	884
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	58 420	52 894	49 658	48 707	47 038
Gesamtumsatz	1 000 EUR	5 441 250	4 879 622	4 747 705	4 625 002	4 926 474
Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	79 557	62 291	60 941	82 585	91 946
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	10 426	3 220	4 339	5 258	3 804
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	409	20	446	23	878
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	68 722	59 051	56 156	77 303	87 264
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 362	1 178	1 227	1 696	1 955
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,5	1,3	1,3	1,8	1,9

– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003/2008)) –**

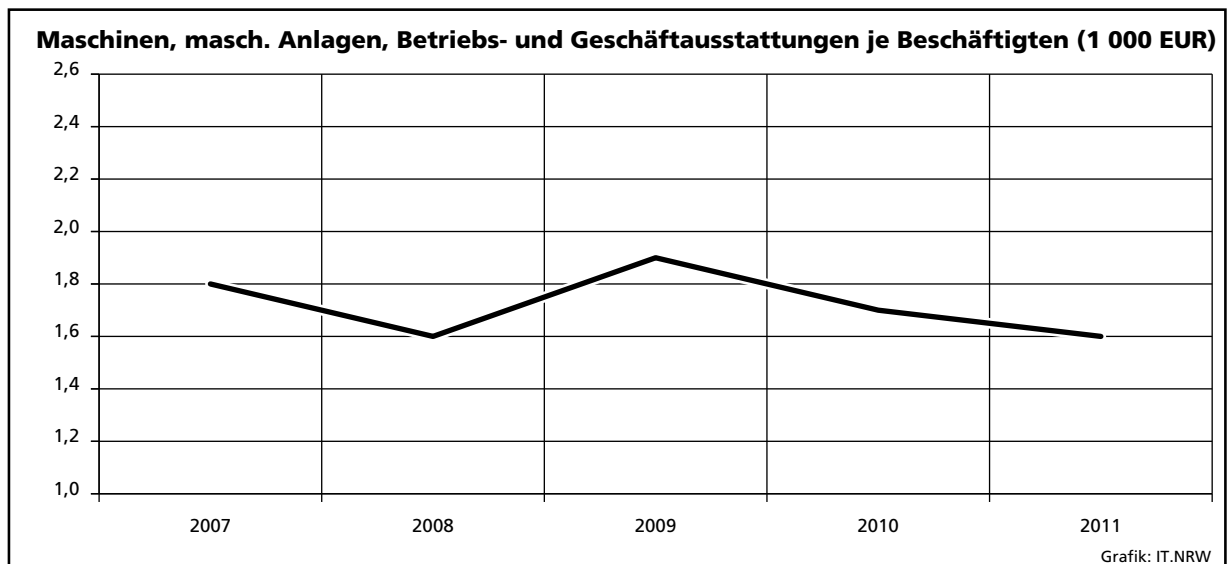
Merkmal	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Unternehmen	Anzahl	1 347	1 357	1 334	1 416	1 458
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 095	1 078	1 085	1 181	1 216
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	57 505	59 174	58 800	62 396	64 113
Gesamtumsatz	1 000 EUR	5 836 975	6 491 705	6 309 499	6 764 529	7 461 163
Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	112 553	100 889	122 787	119 440	116 348
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	8 049	6 186	8 704	10 239	12 285
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	1 371	408	547	779	606
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	103 133	94 295	113 536	108 422	103 457
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 957	1 705	2 088	1 914	1 815
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,9	1,6	1,9	1,8	1,6

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) bis einschl. 2007, ab 2008 (WZ 2008)

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2007
(Werte der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)**



darunter:



Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionaleergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudeart; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.